

EXECUTIVE SUMMARY

Das Problem

- Gemischter Kunststoffabfall wird noch nicht recycelt (bis jetzt zu ineffizient), sondern verbrannt oder offen gelagert und gelangt am Schluss ins Meer...
- Die Plastikmengen sind gigantisch, die Auswirkungen auf die Umwelt katastrophal!

Das Bedürfnis

- Gemischter Kunststoffabfall soll energieeffizient, nachhaltig und ohne Entstehung von CO₂ wieder in den Produktionskreislauf gebracht werden
- Das Ausgangsprodukt (Paraffinöl) soll hochwertig sein und ähnlich wie das Ursprungsmaterial eingesetzt werden können (kein Downcycling)

Der Markt, als Beispiel Deutschland

- Mit dem dualen System und dem „Gelben Sack“ gibt es in Deutschland ein etabliertes System, das sortierte und gereinigte Kunststoffabfälle produziert
- Für die Abnahme dieser Abfälle werden Preise von ca. 120 Euro pro Tonne bezahlt, Tendenz steigend. Ausserdem soll es ab 2021 eine EU-Plastiksteuer geben, die mit 800 (!) Euro pro Tonne veranschlagt wird
- Menge? Alleine in Deutschland entsteht pro Jahr 3.6 Mio. Tonnen neuer Verpackungsmüll aus Plastik!

Die Lösung von Enespa

- Die Enespa AG verwandelt mittels Thermolyse die Plastikabfälle wieder in ein hochwertiges Paraffinöl zurück. Daraus kann neues Verpackungsmaterial erzeugt
- Unser Recycling-Prozess ist grundsätzlich CO₂-neutral. Wobei beim Thermolyseprozess Restgase entstehen, welche wir für den Betrieb des Stromgenerators einsetzen.
- Enespa AG kauft die Thermolyse-Anlage von einem Kooperationspartner und betreibt sie vollautomatisch. Die Anlagen sind CE zertifiziert
- Beliebige Skalierung der Anlagen möglich: einzeln (dezentral) oder in grossen Clustern
- Standort: zu Beginn in Deutschland, dann CH geplant
- 40 Anlagen (Anfangsziel) verarbeiten ca. 60'000 Tonnen Plastikmüll pro Jahr. Dies entspricht 0.015% der heutigen, weltweiten Neuplastik-Produktion

Wirtschaftliches Potenzial der Enespa AG

- Jede Anlage à 1 Mio. Euro (exkl. Peripherie) kann sehr schnell modular und somit produktiv eingesetzt werden
- Die Enespa AG verdient Geld mit der Abnahme (Zuzahlung) des Plastikmülls **und** mit dem Verkauf des Paraffinöls
- Der Cashflow ist ab Produktionsstart positiv und bleibt es während der Lebensdauer (min. 20 Jahre) der Maschinen
- Der Markt ist riesig und die Konkurrenz für thermolytisches Recycling gering
- Der Erfolg der Enespa AG ist nicht abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Tiefe Korrelation und deshalb eine gute Diversifikation mit anderen Anlagen
- Profitable Expansion (Skalierung) mittels Investition des freien Cashflows und durch Fremdkapital

Ihre Investition

Namen Aktien der Enespa AG, Appenzell aus der laufenden, genehmigten Kapitalerhöhung

- Direkte Beteiligung am langfristigen Wachstum (vgl. separates Factsheet)
- Partizipation am Erfolg der Enespa AG

Obligationen in CHF der Enespa AG, Balzers (FL)

- Fixer attraktiver Ertrag von 4.5% für 4 Jahre (vgl. separates Factsheet)
- Keine Partizipation am Gewinn der Unternehmung

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Industriesektor	Kunststoffrecycling
Markt	Weltweit
Gegründet	20.4.2004
Sitz	Appenzell
Aktienkapital	CHF 1'615'517.70

Verwaltungsrat

Cyrill René Hugli, CEO
 Präsident des Verwaltungsrates
 Eidg. dipl. Ing. BBA. Executive MBA, Boston University
 Stefan Abele, COO
 Medizinstudium München und Unternehmer im Bereich Erneuerbare Energien
 Oliver Riedel, CTO
 Unternehmer im Bereich Recyclingtechnologie
 Christian Hörler, CFO
 MAS in Banking & Finance, Universität Zürich

Kontakt

Tel. +41 71 511 22 41, info@enespa.eu, www.enespa.eu